



# Entwicklungsprojekte für Frauen

## MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

### Internationaler Frauentag 2020: Generation Gleichheit - auch in Peru



Trotz Bodenschätze bleibt Peru ein armes Land. Nach dem Index der menschlichen Entwicklung (HDI) belegt Peru Platz 118 und nach dem Gender Inequality Index Rang 83. Die Ärmsten der Armen: indigene Landfrauen.

89 arme Quechua Frauen aus Lachaqui und Carhua, in der hochgelegenen Provinz Canta, organisieren sich mit Hilfe der Partnerorganisation Centro de Investigación y Desarrollo, um sich beruflich zu qualifizieren und mit Frischkäse einen besseren Lebensunterhalt zu verdienen. Die Frauen haben wenige Kühe und stellen ihre Milcherzeugnisse traditionell her. Deswegen können sie auf den Märkten nicht mithalten. Jetzt werden sich die Frauen genossenschaftlich organisieren. Als indigene Subsistenzbäuerinnen wollen sie gemeinsam der Armut entkommen und dabei das traditionelle Wissen ihrer Vorfahren lebendig halten.

Die Frauen werden ihr traditionelles Wissen um Vieh- und Milchwirtschaft austauschen, besseren Frischkäse produzieren und sich dabei gegenseitig unterstützen, ihre Produktions- und Vermarktungsmethoden zu verbessern. Da sie bisher keinen Zugang zu neuen technischen Geräten und Methoden hatten, um Hygiene und Qualität zu verbessern, werden sie jetzt im Umgang mit modernen Geräten sowie in Hygiene-, Lebensmittel- und Qualitätsstandards geschult. Praktika in modernen Käsereien werden neue Produktionstechniken veranschaulichen und neue Beispiele für die eigene Weiterverarbeitung von Milch liefern, um die eigene Angebotspalette zu erweitern. Zusätzlich werden die Kleinerzeugerinnen gemeinsam mit den Zwischenhändlerinnen, die die Märkte in Lima beliefern, Produktions-, Absatz- und Werbestrategien entwickeln, die beiden Parteien zugutekommen. Gute Milcherzeugnisse für gutes Geld.

Der Marie-Schlei-Verein unterstützt seit 1984 arme Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika in Selbsthilfeprojekten. Wir gründen Partnerschaften und setzen auf den Lebenswillen, den Mut und die Energie dieser Frauen, die Vieh züchten, sich für Bio-Anbau stark machen, die Bewässerungsanlagen für Trockenzeiten bauen und neue Vermarktungswege für ihre Erzeugnisse gehen. Wir bewundern unsere Partnerinnen und freuen uns über die gemeinsamen Erfolge.

Entwicklungszusammenarbeit ist eine mittel- und langfristige Strategie, um Armut einzudämmen und Menschen eine Zukunftsperspektive zu vermitteln. Dazu will der Marie-Schlei-Verein beitragen. Zum Internationalen Frauentag bitten wir Sie: **Helfen Sie Perus indigenen Frauen, teil der Generation Gleichheit zu werden. Helfen Sie helfen!**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath  
Vorsitzende des Marie-Schlei-Vereins

**Marie-Schlei-Verein e. V.**  
Grootiushof, Grootruhe 4, 20537 Hamburg  
Tel. +49-40-4149 6992, Fax +49-40-4149 6993

**Spendenkonto: SPARDA Bank Hamburg**  
IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11  
marie-schlei-verein@t-online.de, www.marie-schlei-verein.de



# Entwicklungsprojekte für Frauen

## MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

### Wer wir sind - Was wir tun

Der gemeinnützige Marie-Schlei-Verein wurde 1984 in Erinnerung an die frühere Entwicklungshilfeministerin Marie Schlei gegründet. Der Verein fördert Frauenausbildungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und Frauenorganisationen in den Ländern des Südens auf. Es werden vor allem Ausbildungsprogramme gefördert, die von einheimischen Frauengruppen entwickelt und durchgeführt werden und den Frauen eine berufliche Perspektive eröffnen. Rund 600 Projekte wurden bisher unterstützt. Die Anpflanzung eigener Gemüse- oder Obstgärten, Biokaffeeanbau, Getreidemühlen, Fisch- und Hühnerzucht, Bäckerei, Computerkurse, aber auch handwerkliche Ausbildungen wie z.B. Klempnern, Reparatur von elektrischen Geräten, Malerei oder Salzgewinnung - all das sind gelungene Beispiele für die vielfältigen erfolgreichen Aktivitäten der Frauen. Gleichzeitig informiert der Marie-Schlei-Verein in entwicklungspolitischen Bildungsseminaren in Deutschland über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika.

### Beitrittserklärung

An den Marie-Schlei-Verein e.V.  
Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

Ich werde Mitglied  Ich zahle einen Jahresbeitrag von € \_\_\_\_\_ (mind. € 35,--)  
 Ich zahle: monatlich  halbjährlich  jährlich  einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
 Per Überweisung (Sparda Bank Hamburg, IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11)  
 Per Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat (siehe unten)

Vorname: \_\_\_\_\_ Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich möchte den Jahresbericht, Spendenaufrufe und andere Informationen gerne per E-Mail zugeschickt bekommen. Die Zuwendungsbescheinigung geht per Post zu.

### Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE36MSV00000288769. Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Marie-Schlei-Verein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Marie-Schlei-Verein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Ort / Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Marie-Schlei-Verein e. V.**  
Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

**Spendenkonto: SPARDA Bank Hamburg**  
IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11